

Anmoderation:

Jeder von uns hat ein Bankkonto. Aber nicht jeder hat immer Zeit wegen Buchungen oder Kontoauszügen und Überweisungen zur Bank zu gehen. Deswegen ist es schon seit langer Zeit möglich, Bankgeschäfte auch über das Internet bequem und schnell zu erledigen: Das Online-Banking betreiben mehr als 30 Millionen Deutsche. Besonders wichtig ist auch hier: die Sicherheit. Diese wurde bislang gewährleistet durch sogenannte Transaktionsnummern, einfach kurz: TAN. Aber jetzt gibt es zur Sicherung des Online-Bankings etwas Neues, das nicht nur praktischer, sondern auch noch sicherer ist, wie Philipp Blanke berichtet...

Beitrag:

Wer bislang online Geld überweisen wollte, musste das mit Hilfe einer sogenannten iTAN-Liste tun. Der Vorteil: alles ging praktisch mit dieser Papierliste von zu Hause aus. Der Nachteil: Betrüger versuchen durch immer neue Betrugsmaschen, Kunden die iTAN z.B. mittels eines Schadprogramms auf ungeschützten Rechnern zu stehlen, um damit Online-Überweisungen zu manipulieren. Grund genug für die Postbank, die iTAN abzulösen und neue Verfahren anzubieten. Neben der sicheren und kostenlosen mobileTAN, der TAN per SMS, erweitert die Postbank jetzt mit der Chip-TAN Comfort ihre Sicherheitsmaßnahmen im Online-Banking.

Der Kunde nutzt bei dem Verfahren einen TAN-Generator, ein kleines kompaktes Kartenlesegerät und erzeugt damit seine Transaktionsnummer (TAN) für jeden Überweisungsauftrag selbst. Das Verfahren bietet, genau wie bei der mobileTAN, zusätzliche Sicherheit durch die Zwei-Wege-Absicherung, weil beide Geräte, Computer und TAN-Generator voneinander getrennt sind.

Die Eingabe der Bankdaten erfolgt am Computer, die Anzeige der Daten am TAN-Generator. Betrüger haben damit keine Chance gleichzeitig beide Geräte für ihre Zwecke zu manipulieren. Außerdem ist die so erzeugte TAN nur kurze Zeit und für die aktuelle Transaktion gültig. Der TAN-Generator macht einen Missbrauch im Online-Banking außerdem sofort für den Kunden sichtbar. Er kann sofort prüfen, ob die übertragenen Daten auf dem TAN-Generator mit den Daten auf seiner Rechnung übereinstimmen. Das Gerät ist für einmalig 14,90 Euro inkl. Versand im Onlineshop der Postbank erhältlich.

René Zühlke, verantwortlich für die Online-Sicherheit bei der Postbank, erklärt, warum für Kunden die chipTAN nicht nur wegen der Sicherheit eine Alternative zur kostenlosen mobileTAN ist:

(O-Ton René Zühlke)

Also das chipTAN comfort Verfahren ist eine Alternative für Kunden die ihren Wohnsitz im Ausland haben, oder sich für längere Zeit im Ausland befinden. Dort kann der Kunde die mobile TAN nur empfangen, wenn er einen deutschen Provider nutzt. Mit einem TAN-Generator kann er seine Bankgeschäfte online auch im Ausland ohne Probleme erledigen. TAN-Generatoren sind ebenso unabhängig von Funknetzen. Wohnt oder befindet sich der Kunde mit seinem Handy in einem Funkloch, sollte er auch hier die Alternative ChipTAN Comfort wählen. Gleiches gilt für Kunden, die kein Mobiltelefon besitzen oder das mobileTAN-Verfahren grundsätzlich ablehnen.